

Beyond Measure – KlangRäume aus Chormusik und Videokunst

Pressemitteilung, Stuttgart/Ludwigsburg, 13. August 2019

Stimmungsvolle Klänge, im Nebel schwebende Visuals – im Rahmen von „Raumwelten Public“ versetzen am 8. November chorale Gesänge und künstlerische Projektionen die Friedenskirche in Ludwigsburg in eine einmalige Atmosphäre. Ein dreiteiliges multireligiöses Chorprogramm mit dem syrischen Ensemble Sama Damaszener, der Stuttgarter Opernsängerin Stine Marie Fischer sowie dem Kammerchor der Musikhochschule Mannheim tritt in Dialog mit der Projektionskunst des Berliner Medienkünstlers Robert Seidel. Die im Nebel schwebenden abstrakten Zeichensysteme, die Urformen unserer Kommunikation, wandeln sich bei Robert Seidel in besinnliche Bilder und lassen uns einen allumfassenden und interkulturellen Austausch erleben.

„Beyond Measure – KlangRäume aus Chormusik und Videokunst“

Freitag, 8. November 2019, 19 Uhr (Einlass/Abendkasse: 18:00 Uhr)

Friedenskirche Ludwigsburg, Stuttgarter Str. 42, 71638 Ludwigsburg

Tickets sind im Vorverkauf hier erhältlich: <https://www.raumwelten.com/programm/raumwelten-public/>

Raumwelten – Plattform für Szenografie, Architektur und Medien findet 2019 unter dem Motto „Vermessen! Maß und Maßlosigkeit in der räumlichen Inszenierung“ bereits zum achten Mal statt und bietet unter „Raumwelten Public“ allen interessierten Bürger*innen ganz besondere Veranstaltungen an außergewöhnlichen Orten, um „Kommunikation im Raum“ zu erleben. Die Veranstaltung „Beyond Measure – KlangRäume aus Chormusik und Videokunst“ findet in Zusammenarbeit mit Musica Sacra, der Staatsoper Stuttgart, der Friedenskirche und der Berthold Leibinger Stiftung statt.

Bildmaterial zu den Künstlern auf: www.raum-welten.com/presse/pressematerial

Raumwelten ist eine Veranstaltung der Film- und Medienfestival gGmbH in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH.

Pressekontakt: Katrin Dietrich, 0711 925 46 102 & Rebecca Pfister, 0711 925 46 120, presse@festival-gmbh.de

Zu den Künstler*innen:

Robert Seidel (Berlin/Jena)

Robert Seidels Projektionen, Installationen und Experimentalfilme wurden auf zahlreichen internationalen Festivals, in Galerien und in Museen wie dem Palais des Beaux-Arts Lille, ZKM Karlsruhe, Art Center Nabi Seoul, Young Projects Los Angeles, Museum of Image and Sound São Paulo und MOCA Taipeh gezeigt. Die Arbeiten wurden mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet, etwa dem Ehrenpreis der KunstFilmBiennale und dem Visual Music Award Frankfurt. Seidel ist an

der Grenzerweiterung von abstrahierter Schönheit durch visuelle und wissenschaftliche Techniken und der daraus resultierenden emotionalen Wirkung interessiert. Im organischen Zusammenspiel verschiedener struktureller, räumlicher und zeitlicher Konzepte erzeugt er eine sich ständig transformierende Komplexität. Deren mehrfach facettierte Perspektive bildet das narrative Grundgerüst, welches den Betrachter auf einer evolutionär entstandenen und phylogenetisch verankerten symbolischen Ebene anspricht. Seidel lebt und arbeitet in Berlin und Jena als Künstler sowie Kurator.

Sama Damaszener (Marktoberdorf/Damaskus)

Das Ensemble Sama Damaszener besteht aus stimmlich und musikalisch ausgebildeten Künstlern aus Damaskus. Künstlerischer Leiter der Gruppe, die aus mehreren Brüdern besteht, ist der Rezipitor Abdulrahman Al Kurdi.

Die Sänger präsentieren eine beeindruckende Verbindung aus arabischer Lyrik und orientalischen Klängen. Sie verfügen über ein reiches Repertoire an Liedern aus Syrien und anderen arabischen Ländern. Die spirituellen Texte stammen aus der maurischen Epoche vom 8. bis 15. Jahrhundert, als sich das Islamische Reich bis nach Spanien ausdehnte. Sie haben bis heute nicht an Aktualität verloren.

„Sama“, der Name des Ensembles, bedeutet übersetzt „zuhören“. Mit ihren Stimmen gelingt es den Rezipitoren, sich in die Herzen der Zuhörer zu singen und ihre Seelen zu berühren. Ziel der Künstler ist es, altes Kulturgut aus dem Orient zu bewahren und auch in Europa bekannt zu machen. Mit ihren Vorträgen möchten sie eine Friedensbotschaft an alle Menschen, unabhängig von Nationalität und Religion, senden.

Stine Marie Fischer (Stuttgart, Sologesang)

2014 debütierte Stine Marie Fischer an der Staatsoper Stuttgart, wo sie seither als Ensemblemitglied u.a. Dryade in Strauss' Ariadne auf Naxos oder als Maddalena in Verdis Rigoletto zu erleben war. In der Spielzeit 2019/2020 folgen hier ihre Rollendebüts als Carmen in Bizets gleichnamiger Oper sowie Holofernes in Vivaldis Juditha Triumphans. An der Oper Frankfurt ist Stine Marie Fischer seit der Spielzeit 2010/2011 regelmäßig zu Gast: in Mozarts Die Zauberflöte, Reimanns Gespenstersonate, Strauss' Ariadne auf Naxos, Verdis Rigoletto, Wagners Walküre. An der Oper in Monte Carlo stellte sie sich 2013 als Floßhilde in Wagners Das Rheingold vor, 2015 folgte ihr Debut am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, 2017 an der Deutschen Oper am Rhein, Düsseldorf-Duisburg und der Staatsoper Berlin.

Stine Marie Fischer sang das Alt-Solo in Bachs Johannes-Passion (Stuttgarter Bachwoche) und Beethovens Sinfonie N° 9 (Japan). Als Oratorien- und Liedsängerin ist sie weltweit aktiv, z. B. in Cap d'Ail (Südfrankreich), Lyon, Göttingen und Leipzig. 2015 debütierte sie bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, 2019 folgte ihr Debüt in der Elbphilharmonie mit den Hamburger Symphonikern.

Kammerchor der Musikhochschule Mannheim

Der Kammerchor der Musikhochschule Mannheim besteht aus ca. 36 Sänger*innen. Sowohl Studierende der Hochschule als auch externe Sänger*innen erarbeiten semesterübergreifend Chorwerke aller Epochen, schwerpunktmäßig aus dem a-cappella-Repertoire. Der Kammerchor versteht sich als hochschulrepräsentatives Ensemble, welches den Studierenden Einblick in die

Raumwelten

Plattform für Szenografie, Architektur und Medien
13.–15.11.2019 Ludwigsburg/Stuttgart

VER
MES
SEN

semiprofessionelle Chorarbeit bietet. Das Repertoire wird konzertspezifisch nach stilistischen und thematischen Aspekten konzeptionell zusammengestellt und beinhaltet neben bekannten Werken auch selten zu hörende Chorliteratur. Der Kammerchor gestaltet regelmäßig Konzerte in Mannheim und der Umgebung. Große überregionale Anerkennung fand der Chor als Preisträger bei internationalen Chorwettbewerben. Darüber hinaus erfolgten Einladungen zu nationalen und internationalen Festivals sowie Radio-Übertragungen. So folgte der Kammerchor im März dieses Jahres einer Einladung zu einer Konzertreise nach England und einem Gemeinschaftskonzert in Cambridge. Beim Deutschen Chorfest in Stuttgart im Mai 2016 konnte der Kammerchor einen ersten und zweiten Preis in der höchsten Leistungsstufe gewinnen, sowie einen Sonderpreis des SWR Vokalensembles für zeitgenössische Chormusik.

Über Raumwelten:

*Bei Raumwelten, dem führenden Branchenereignis für Szenografie und Kommunikation im Raum in Deutschland, treffen sich circa 1.000 Kreative, Unternehmer*innen, Marketingexpert*innen, Architekt*innen, Szenograf*innen, Medienschaffende und Digital Artists, um sich über die unterschiedlichsten Aspekte von Kommunikation im Raum zu informieren und auszutauschen. Das Herzstück von Raumwelten ist der Kongress mit seinen kuratierten Panels, Keynotes mit international renommierten Speakern und Workshops, die sich in die Module Business und Art&Research aufteilen. Bei den Punktlandungen präsentieren Kreative und Auftraggeber gemeinsam erfolgreich realisierte Szenografie- und Architekturprojekte. Führende deutsche und internationale Hochschulen aus den Bereichen Szenografie, Architektur und Medien stellen sich bei Raumwelten Talent vor. Für das breite Publikum gibt es bei Raumwelten Public mit Workshops, Vorträgen, Konzerten und Filmprogrammen spannende Angebote, die das Thema Szenografie erlebbar machen.*

CREATED BY

film & medien festival

Film- und Medienfestival gGmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart

Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150
kontakt@festival-gmbh.de

#raumwelten
raum-welten.com